

Jahresbericht 2017 des Präsidenten

Allgemeines

2017 sind ganz grosse Naturereignisse zwar ausgeblieben. Trotzdem hielten Starkniederschläge den Schwellenmeister auf Trab, führten sie doch zu Unterhaltsarbeiten am Oeschibach, in der Gastern und im Oberbärgli sowie zu grossem Aufwand beim Leeren verschiedener Geschiebesammler.

Basisdokumente

Die ausserordentliche Mitgliederversammlung der Gesamtschwellenkorporation (GSK) stimmte am 12.12.2017 ohne Diskussion der Totalrevision des Organisationsreglements und der Perimeterpläne zu. Damit verfügt die GSK über aktuelle Basisdokumente, die den Vorgaben von Kanton (Musterreglement) und Gemeinde (Gefahrenkarte) entsprechen.

Realisierte Projekte

2017 wurde zwischen Wöschhüsi Reusser und Muggenseeli das **Instandstellungsprojekt Irfig** realisiert; es ging darum dem Bach durch Anpassung des Gefälles mehr Fliessgeschwindigkeit zu ermöglichen und mittels Anpassung des Freibords den Anwohnern mehr Sicherheit zu gewährleisten.

Die Bauunternehmung Künzi + Knutti (Adelboden) überzeugte auch bei diesem Projekt mit kostengünstiger, termingerechter und guter Arbeit. Die Projektleitung durch Kissling + Zbinden Ingenieure AG Spiez (Sachbearbeiter: Stefan Anderegg und Lena Bösch) erfolgte zur Zufriedenheit der betroffenen Grundeigentümer und Bewirtschafter sowie der GSK.

Projektarbeiten

Im Berichtsjahr 2017 wurden folgende Projekte bearbeitet:

- Auf der Grundlage der **Vorstudie Oeschibach** wurden die Mätzener + Wyss Ingenieure (Interlaken) beauftragt eine Ausschreibung der Ingenieurarbeiten für ein Wasserbauprojekt durchgeführt, das voraussichtlich ab 2020 in Etappen umgesetzt werden soll. Der Auftrag geht an Emch+Berger AG Bern (Spiez).
- Aufgrund der sich nach Ereignissen wiederholenden Diskussionen wurde durch Kissling + Zbinden (Spiez) eine **strategische Wasserbauplanung Gastern** erarbeitet. Diese soll aufzeigen, mit welchen subventionsberechtigten Massnahmen der grösstmögliche Schutzgrad erzielt werden kann. 2018 werden in einem nächsten Schritt konkrete Massnahmen geprüft.

Zusammenarbeit

Auch 2017 arbeitete die GSK in verschiedenen Organen mit:

- Gemeindeführungsorgan der Gemeinde (Matthias Künzi)
- Naturgefahrenkommission der Gemeinde (Walter Martig)
- Kanderkommission des Kantons (regionales Organ zur Umsetzung des Gewässerrichtplans [Titus Theiler für die Gemeinde und Urs Weibel für die GSK]).

Dank

Ich bedanke mich für Unterstützung und Zusammenarbeit bei

- den Vorstandsmitgliedern der GSK (insbesondere bei Sekretär Andreas Klopfenstein, Kassier Ruedi Sieber und Schwellenmeister Konrad Hari).
- der Gemeinde Kandersteg, den Bäuerten Kandersteg und Gastern sowie der Licht- und Wasserwerk AG Kandersteg (inkl. Ökofonds).
- den beteiligten Planungsbüros sowie den beauftragten Firmen.
- dem Oberingenieurkreis I (Roland Kimmerle), dem Amtsschwellenmeister (Daniel Feuz) sowie dem Leiter des Fischereiaufsichtskreises 2 (Beat Rieder).

Ausblick auf 2018

Nach dem Rücktritt von Urs Weibel wird die Mitgliederversammlung im Juni 2018 für das zeitaufwändige, aber interessante Präsidium der GSK die Nachfolge neu zu regeln haben.